

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 264.

Samstag den 17. November 1866.

(395)

Nr. 3559.

Kundmachung.

Bei der am 2. November d. J. in Folge der Allerhöchsten Patente vom 21. März 1818 und 23. December 1859 vorgenommenen 449. und 450. Verlosung der alten Staatsschuld sind die Serien 251 und 325 gezogen worden.

Die Serie 251 enthält Hofkammer-Obligationen von verschiedenem Zinsfuß, und zwar: Nr. 81.560 mit einem Achtel und Nr. 83.996 mit einem Sechstel der Capitalsumme, ferner Allerhöchste Schuldverschreibungen von verschiedenem Zinsfuß, und zwar: Nr. 1 mit einem Fünftel und Nr. 51 bis einschließig Nr. 60 mit der ganzen Capitalsumme, im Gesamtcapitalbetrage von 1.096.560 fl. 34 kr.

Die Serie 325 enthält Obligationen des vom Hause Soll aufgenommenen Anlehens Lit. BB. im ursprünglichen Zinsfuß von 5 Percent, und zwar: Nr. 3833 bis einschließig Nr. 4000, und Lit C. Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 4 Percent, und zwar: Nr. 1 bis einschließig Nr. 1479, im Gesamtcapitalbetrage von 1.215.200 fl.; ferner die nachträglich eingezeichneten Supplementar-Obligationen Lit. G. im ursprünglichen Zinsfuß von 4 Percent von Nr. 4610 bis einschließig Nr. 4647, im Capitalbetrage von 38.000.

Diese Obligationen werden nach den bestehenden Vorschriften behandelt, und insofern selbe unter 5 Percent verzinslich sind, werden dafür auf Verlangen der Parteien nach dem in der Kundmachung des Finanzministeriums vom 26. October 1858, S. 5286, veröffentlichten Umstellungsmaßstabe (R. G. B. 190) 5percentige auf österreichische Währung lautende Obligationen erfolgt werden.

Laibach, am 12. November 1866.

Vom k. k. Landespräsidium.

(391-3)

Nr. 746.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. gemischten Bezirksamte Liezen ist eine systemisirte Actuarstelle mit dem Jahresgehälte von 420 fl. erlediget.

Die Bewerber um dieselbe haben unter Nachweis der geforderten Erfordernisse, insbesondere der Befähigung für das Richteramt, ihre documentirten Gesuche im Wege der vorgesezten Behörde bei der k. k. Personal-Landes-Commission für Steiermark in Graz

bis 25. November 1866

einzureichen.

Graz, am 6. November 1866.

Von der k. k. Personal-Landes-Commission für Steiermark.

(385-3)

Nr. 10203

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. dalmatinischen Statthalterei ist eine Forstpracticantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 367 Gulden 50 kr. ö. W. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben sich über die allgemeinen Erfordernisse für den Staatsdienst, ihre forstliche Ausbildung und Sprachkenntnisse insbesondere, wobei jene einer slavischen Sprache unerlässlich ist, auszuweisen und ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche im Wege ihrer vorgesezten Behörde

bis Ende November 1866

bei dieser Statthalterei einzubringen.

Zara, am 12. October 1866.

Von der k. k. dalmatinischen Statthalterei.

(396a)

Nr. 10273.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird zur Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer und des 20perc Kriegszuschlages von den steuerpflichtigen Unternehmungen des Wein-, Weinmost- und Obstmost-Auskochens, dann des Fleischauskochens und Auskochens im Umfange des Bezirkes Adelsberg

für die Periode vom 1. Jänner 1867 bis Ende December 1867, mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung auch für die Solarjahre 1868 und 1869, im Wege der öffentlichen mündlichen Versteigerung und durch Annahme schriftlicher Offerte in Pacht gegeben werde.

Die mündliche Versteigerung wird

am 22. November d. J.

um 10 Uhr Vormittags bei dieser Finanz-Direction stattfinden. Die schriftlichen Offerte sind längstens bis 21. November d. J. ebenfalls bei dieser Finanz-Direction einzubringen.

Zum Ausrufspreise wird mit Einschluß des 20perc. Kriegszuschlages der jährliche Pachtbetrag von 10800 fl. für den Wein und Mostauschank und von 1600 fl. für die Viehschlachtungen und das Auskochen, zusammen von 12400 fl. festgesetzt.

Das Offert muß den angebotenen Jahrespachtshilling in Ziffern sowohl als in Buchstaben ausgedrückt und die Erklärung enthalten, ob der Anbot nur für ein Jahr oder mit Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung zu gelten habe.

Dem Offerte ist zugleich die Quittung über das bei einer Gefälls- oder Steueramtscaffe erlegte zehpercentige Badium beizulegen, oder dieses Angeld dem Offerte selbst beizuschließen.

Insbesondere muß jedes Offert die Versicherung enthalten, daß der Offertent die festgesetzten Licitationsbedingnisse genau erfüllen werde.

Die Offerte sind überdies von außen mit der Aufschrift: „Offert für die Pachtung des Verzehrungssteuer-Bezuges in dem Bezirke belegt mit als Badium“ zu versehen.

Die weiteren Licitationsbedingnisse können bei dieser Finanz-Direction eingesehen werden.

Laibach, am 15. November 1866.

k. k. Finanz-Direction.

(389b-2)

Nr. 10148.

Kundmachung.

Wegen Verpachtung des Verzehrungssteuer- und 20perc. Kriegszuschlags-Bezuges von Wein und Fleisch im Umfange des Bezirkes Umgebung Laibach pro 1867 und eventuell auch für die Solarjahre 1868 und 1869 findet bei dieser Finanz-Direction

am 20. November 1866,

um 10 Uhr Vormittags, die mündliche Versteigerung statt.

Die schriftlichen Offerte sind bis 19. November l. J. einzubringen.

Näheres im Amtsblatte der Laibacher Zeitung vom 14. November 1866 Nr. 261.

Laibach, am 15. November 1866.

k. k. Finanz-Direction.

(394-2)

Nr. 757.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist eine Rathsecretärstelle mit dem jährlichen Gehälte von 945 fl., im Falle der eintretenden Vorrückung mit dem jährlichen Gehälte von 840 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege binnen vier Wochen

vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Wiener Zeitung bei dem k. k. Landesgerichts-Präsidium in Graz zu überreichen.

Graz, am 10. November 1866.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(382-3)

Nr. 7372.

Concurs.

Zur Besetzung der Postexpedientenstelle bei der zu errichtenden Postexpedition in Vitinja, Bezirk Illyr.-Feistritz, wird hiemit der Concurs bis Ende November l. J. ausgeschrieben.

Die Bezüge bestehen in der Jahresbestallung von 120 fl., dem Amtspauschale jährl. 24 fl. und

einem mit dem Postexpedienten zu vereinbarenden Botenpauschale für die wöchentlich viermaligen Fußbotengänge nach Illyr.-Feistritz.

Der Postexpedient hat eine Dienstaution von 200 fl. bar, oder hypothekarisch, oder in 5perc. Obligationen zu leisten und vor dem Dienstantritte die Postprüfung abzulegen.

Bewerber haben in den eigenhändig zu schreibenden und hieramts einzubringenden Gesuchen ihr Alter, Vermögen, die bisherige Beschäftigung und ein tadelloses, politisches und sittliches Verhalten nachzuweisen und sich zu erklären, um welchen Jahresbetrag sie die obige Fußbotenpost zu unterhalten geneigt wären.

Liest, den 6. November 1866.

k. k. Postdirection.

(383-3)

Nr. 7327.

Concurs.

Zur Besetzung der Postexpedientenstelle in Welbes wird hiemit der Concurs

bis Ende November l. J.

eröffnet.

Die Bezüge bestehen in der Bestallung jährl. 130 fl., in dem Amtspauschale von 24 fl. und in dem Botenpauschale zu 100 fl.

Der Postexpedient hat eine Caution von 200 fl. bar, oder in 5perc. Obligationen, oder hypothekarisch zu leisten und vor dem Dienstantritte eine Prüfung aus den Postvorschriften abzulegen.

Die Bewerber haben in den eigenhändig geschriebenen, bei der gefertigten Postdirection einzubringenden Gesuchen ihr Alter, bisherige Beschäftigung, Vermögen, tadellose moralische und politische Haltung nachzuweisen.

Liest, den 5. November 1866.

k. k. Postdirection.

(390-2)

Kundmachung.

Wegen Uebernahme der von der hohen k. k. Landesbehörde zur Ausführung genehmigten Conservations-Arbeiten an der Littauer Savebrücke im Betrage von 2502 fl. 74 kr. ist die Vornahme der Accords Verhandlung angeordnet.

Die diesfälligen Offerte, gehörig verfaßt, auf einem mit 50 kr. markirten Bogen geschrieben und mit dem 5perc. Neugelde belegt, sind bei dem gefertigten k. k. Baubezirksamte

bis zum 24. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, zu überreichen, wo sodann deren Eröffnung an diesem Tage zu der obbestimmten Stunde stattfinden wird.

Die bezüglichlichen allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, dann das Preisverzeichnis und der summarische Kostenüberschlag können bei diesem k. k. Baubezirksamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Schließlich werden die Erstehungslustigen auf den § 3 der allgemeinen technischen und administrativen Bedingnisse für ärar. Straßenbau-Arbeiten, laut dessen bei gleichen Anboten das früher überreichte Offert den Vorzug erhält — aufmerksam gemacht und in die Kenntniß gesetzt, daß das sämmtliche für die besagten Conservations-Arbeiten vorgeschriebene Gehölz in den Wintermonaten gefällt sein müsse.

Laibach, am 13. November 1866.

k. k. Baubezirksamt.

(392-2)

Nr. 8333.

Kundmachung.

Der Voranschlag der städtischen Einnahmen und Ausgaben pro 1867 liegt in Gemäßheit des § 65 des Stadtstatuts durch 14 Tage im magistratischen Expedit zur öffentlichen Einsicht auf.

Stadtmagistrat Laibach, am 13. Novbr. 1866.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.